

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Johann Friedrich König und Friedrich Wilhelm Leidemann.

Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
Leidemann, Friedrich Wilhelm

Tarangambadi, 02.07.1770-31.12.1770

12. Juli 1770

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-485869

wolte antworten. Laß. Man wird ihn
aus der Mitte des Laß, die uns gebrauchte,
als man ihn ein Lügner nennt, sage er
nicht. Ich kann nicht hören, weil ich keine
Augen habe. Man sagte: Ich will dich Oles-
blätter. So. Ja! und ein Lügner und ein
wegen der Augen. Zurück zu Lügen

am 13^{ten} July. Tette einer aus und in der Freiheit.
Reicher Dorf. Tette einer die Lüge Gottes
in Lügen ein ganz Lügen und Freie von,
und sagte auf ein andres und einer Freie in
die Freiheit aufhaltend zu hören, daß sie der
Freie aus Lüge zu kommen befohlen, ob
sie gleich noch einer Freie in einer. Die Freie
überzeugung von der Freiheit, die Freie,
wunderlich aber hält sie zu. Auf der
Freie gibt ein Freie wolle Lügen. Wille
aus der Freie, und ein andres, daß sie zu.
Man will von der Freiheit, die Freie,
Freie zu sein, aber auf von der Freie
wollen, die Freiheit Gottes und Freie, wenn
sie Gott gefallen sollte. Die Freie, die Freie,
wegen Lügen, zu sein, und der Freie
kann ein Lügner zu sein, und ob einer
andere der Freie, die Freie. In der
Freie, die Freie ein Freie in einer
wille andere auf in einer Freie der Freie
Freie zu werden. Als man ein Freie